Amzeige=Blatt

Erfcheint: Mittwoche und Samstage und roftet monatlich 30 Dfennige frei ins haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 25 Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

ion: Neuer Weg 6.

Preis für Infernte die Sgefpaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Mefferfdmidt.

Anzeiger für die Gemeinden Kriftel, Marxheim u. Lorsbach.

Dr. 67

πίσισι

Samstag, den 21. August 1915

4. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befannımadung Beftimmungen

bes Gouvernements ber Feftung Maing über bie Ausübung ber Jagd im Befehlsbereich ber Feftung Maing.

Bon Mittwoch, den 16. Geptember ds. 35. wird innerhalb bes Befehlsbereichs ber Festung Mains bie Jagd gu beiben Geiten bes Rheins freigegeben mit jolgenden Ginfdrantungen:

1. Alle Ausfander, einschließlich unverbachtige Defterreicher und Ungarn find von ber Jagbausubung bis auf meiteres ausgeschloffen.

Treibjagben tonnen auf bem linten Rheinufer mir von Fall ju Fall geftattet werden; Unmelbung mindeftens brei Tage vorher beim Gouvernement

Die Jagd barf linksrheinisch nur an ben Rachmit-tagen bes Mittwochs und Samstags von 12 uhr mittags bis jum Einbrudy ber Dunfelheit und an ben gangen Conntagen, mit Musichluß ber Bauptfirchenzeit, von den Jagoberechtigten ausgeübt merben.

Muger einem Jagbichein ift von jedem Schuten ftets ein von ber guftanbigen Behorbe ausgestellter, befonberer Waffenpaß mitzuführen.

Bei ber Ausübung ber Jagb nuß feitens ber Schü-gen von allen Festungswerten und militärischen Ar-beitsftellen, sowie von ben übenben und ererzierenben Eruppen, insbesondere aber von ben auch an Sonntagen in Betrieb befindlichen Mittar., Feld: und Forberbahnen ein Sicherheitsabstand non mindeftens 500 Metern unbedingt gewahrt werben.

Der Bertauf von Jagdpatronen wird gestattet, bes-gleichen ber Bezug von Bulver lediglich zur Anfer-

tigung von Jagdpatronen. Die Weinbergeichützen haben, mit einem besonderen Baffenpaß als Ausweis feitens ber zuftandigen Behorde verfeben, die Erlaubnis jum Abichug ichablider Bogel wie in Friedenszeiten.

Main & ben 13. Geptember 1914. von Büding,

Beneral ber Artillerie und Bouverneur ber Feftung Maing.

Wird erneut veröffentlicht mit bem Ersuchen an bie Bolizeiverwaltungen ber Orte bes Befehlsbereich ber Jeming Maing, Die Bestimmungen nochmals in ortsubliber Weife befannt ju madjen und bie Bolizeiorgane gur emiffenhaften llebermachung ihrer Befolgung anguhalten. Für Angehörige des hierigen Rreises ift ber unter Bif-4 ermahnte Baffenpaß durch die Ortspolizeibehörde

mir nadmuluchen. Der unter Biffer b ermannte Sicherheitsabitand ift nachmiglich auf 100 Meter verringert worben.

Boch ft a. DR., den 18. Muguft 1915, Der Banbrat: Rlaufer. 5. 10489.

Birb peroffentlicht

Doibeim a. Es., ben 20. Muguft 1915. Die Polizeiverwaltung: De B.

Betannımadung. Bur Erleichterung ber Biebhaltung wird Balbftreu

aus hiefigem Walbe abgegeben. Diejenigen Biebbefiger, welche Balbftren begieben wollen, wollen fich auf hiefigem Rathaufe melben.

Soffeim a. Es., ben 12. Muguft 1915. Der Dagiftrat: De B.

Grasperfteigerung.

Montag, ben 23. August ds. 36., Radymittags 5 Uhr wird bas Grummetgras auf ben Gemeindewiesen, beleen hinterm Schloß, am Rreugweg, hinter bem Bahnamm am Flogwald, an der Wiefenmuble und im 31menfand öffentlich an Ort und Stelle verfteigert,

Bufammentunft ift am Chlog. Doffeim a. Is., ben 17. Muguft 1915. Der Magiftrat: De B.

Befanntmadung. Die hiefige Stadt tauft Stroh jum Tagespreis bitett von den Landwirten. Angebote find auf hiefigem Rathaufe einzureichen.

Bofbeim a. Es., ben 20. Auguft 1915. Der Magiftrat: De B.

Befanntmadung. Die umgebenbe Bablung ber noch rudfianbigen Rirden-Renerbetrage aus bem Rechnungsjahre 1914 wirb hiermit jum letten Dal in Grinnerung gebracht. Soweit Bablung bis fpateftens 1. Ceptember bs. 38. nicht erfolgt ift, bat mit Rudfict auf ben bevorftebenben Rechnungsabichlug bie zwangs. weife Beitreibung gu erfolgen.

Sofbeim a. Es., ben 19. Auguft 1915. Die Evangel. Rirdentaffe.

Be tanntmadung. Die Staats. und Gemeinbesteuern fur bie Monate Juli, August, September 1915 find bis langftens jum 25. be. Dite. an bie unterzeichnete Raffe ju entrichten.

Rad Ablauf biefer feftgefetten Bablungefrift wirb fofort bas Beitreibungeverfahren eingeleitet.

Sofbeim a. Es., ben 14. Muguft 1915. Die Stabtfaffe: Rauft.

Betanntmadung. Durch die Raiferliche Berordnung vo i 28. Mai 1915 betr. Aufruf bes Landfturms - f. amtl. I. bes Rrebl. Rr. 30/1915 - find die Landsturmpflichtigen bes Jahrgangs 1898 junachft nur infoweit betroffen morben, als fie por bem 2. Juni 1898 geboren find.

Für alle anderen Berjonen, die erft nach bem 2. Juni 36. bas 17. Lebensjahr vollendet haben bezw. vollenden, besteht die Berpflichtung jur Unmelbung gur Landfturmrolle mit bem Gintritt in bas mehrpflichtige Miter, welches mit vollendetem 17. Bebensjahr beginnt,

Bezüglich der Meldung diefer Berfonen befrimme ich, daß fich fofort alle biejenigen gur Bandfturmrolle bei ben Magiftraten und Gemeindevorftanden anzumelben haben, die in ber Beit vom 2. Juni bis 1. Auguft 1915 bas 17. Lebensjahr vollendet haben. Für die Folgezeit in ber Beit vom 1 .- 5. jeden Monats Diejenigen, Die in bem vorhergehenden Monat bas 17. Lebensjahr vollen-

Die Magiftrate und Gemeindevorftande erfuche ich diefe Bekanntmachung fofort und allmonatlich in ortsüblicher Beife gu veröffentlichen. Die Anmeldungen find mir jum 10. j. Dits. einzusenben. Fehlangeige ift nicht erforderlich.

Bochft a. DR., ben 17. Muguft 1915. Der Bivil-Borfigende ber Erfag-Rommiffion:

Rhaufer Banbrat. Birb peroffentlicht.

Sofbeim a. Es., ben 20. Muguft 1915.

Der Daginrat: De g.

Befanntmadung. Bum Untauf von Mobilmachungspferben halt die zweite Remontierungsfommiffion am Montag ben 23. Mugust 1915, vomittags 91, Uhr, auf bem Martiplat bes ftadtischen Biebhofes ju Maing einen Pferdemarkt ab.

Gefauft-werden Pferbe marm- und faltblütigen Schlages im Alter von 5 bis 15 Jahren, Raltbluter auch von 4 Jahren ab. Minbeftmaß 1,50 Meter Stodmaß. Die Bferbe find mit neuen Salftern und zwei Striden gu

Die Pferbebefitter, bie ihre Pferde abgeben tonnen, werben eingeladen, diefe auf bem Martte vorzuführen. 3m allgemeinen Intereffe ber Pferbebefitzer liegt es, wenn möglichft viel Bferde auf bem Martt freiwillig an die heeresverwaltung abgegeben werben, ba nur bann gu hoffen ift, daß von einer weiteren zwangsmeifen Mushebung ber Bferbe abgefeben merben fann.

Maing, ben 16. Auguft 1915. Großherzogliches Rreisamt Maing.

Birb veröffentlicht Sofhe im a. Es., ben 20. August 1915. Der Magiftrat: Deg.

Mepfelverfteigerung. Montag, den 23. August d. 38. nachmittngs 41/2 llhr wird ein Baum Mepfel auf ber Born'ichen Infel an Ort und Stelle verfteigert.

Sofbeim a. Es., ben 20. Muguft 1915. Der Burgermeifter: Deg.

Arbeitsvergebung.

Mittwody, den 25. August b. 38., vormittags 11 Uhr, wird die Berftellung von ca. 20 lfdm, Lattenzaun-Einfriedigung im Ungebotsverfahren vergeben.

Ungebote hierfür find verschloffen mit entsprechender Aufschrift versehen bis ju vorgenanntem Termin auf hiefigem Rathaufe einzureichen, mofelbft auch die Bebingungen mahrend ber Gefchaftsftunden jur Ginficht offen

Dofheim a. Es., ben 20. Auguft 1915. Der Magiftrat. De B.

Befanntmadung. Dontag, ben 23. Muguft 1915, Abends 8 Uhr laffen bie Erben bes Beinrich Anton Coafer von bier eine in bortiger Gemarfung belegene Biefe in Bolaben mit 4 ar, 90 am auf bem Gemeinbeversammlungezimmer babier gum Bers fauf ausbieten.

Porsbad i. Es., ben 18. Muguft 1915. Der Ortsgerichtsvorfteber: Mu L.

Lokal-Madridten.

- Um vergangenen Conntag fanb in Bodenbeim bas Bauturnfeft bes Main Taunus Baues ftatt. Das Geft erfreute fich eines febr ftarten Befuches. Morgens um 8 Uhr fanb eine Sigung bes Rampfgerichtes ftatt. Um 9 Uhr traten bie Jungmannicaften bes Gaues gum Dreitampfe, Rugelftogen, Beitfprung und Laufen in brei Stufen an. 583 Turner und Boglinge magen ihre Rrafte im eblen Spiele. Dittage um 3 Uhr traten bann bie Turner ju ben allgemeinen Freinbungen an. Es mar ein erhebenber Unblid bie große Babl ber Jungmannichaften ben Mufmarich und Freiübungen machen gu feben. Alle Uebungen flappten vorzuglich. Rad ben allgemeinen Freinbungen fanb noch ein Daffen Bferbe-Eurnen ftatt, an bas fic als Sonberabung laufen über 100 Deter anfolog. Der Turnverein nahm mit 16 Ditgl ebern am 2Betturnen teil und tonnten bavon 12 fleggefront werben. Es erhielten Breife:

A. Oberftufe:

32 Buntten. B. Mittelftufe: Boief Stippler Abam Daltmus August Stippler Dicael Benric C. Unterftufe:

58 Buntte, ben 3. Pieis. Belig Lerner Fris Binn Ronrab Daller 51 Buntten. Abolf Linicheib Bilbelm u. Berner Deblborn 39 Beinrid Bennemann

Abam Daltmus erhielt im Conbermeitlauf ben 2. Breis. Mogen unfere Jungmannicaft fo ftete meiter arbeiten, jum Beiten bes Bereins und feine Rrafte frablen jum Goupe unferes geliebten Baterlanbes.

- Raffauifde Rriegsverficherung. Um 15. Muguft bo. 36. mar ein Jahr verftrichen, feitbem bie Direftion ber Raffauifden gandesbant in Biesbaben gur Errichtung biefer Rriegsunterftugungetaffe geidritten mar. Die Ginrichtungen biefer Raffe nach beren Mufter in gang Deutschland Rriegs. perficherungstaffen errichtet murben, haben mabrent bed abgelaufenen Jahres überall großen Antlang gefunden. Bisber find bei ber Raffauifden Raffe, bie fich auf unferen einbeis mifchen Regierungsbegirt Biesbaben erftredt, ca. 72000 Un. teilicheine mit einer Befamteingablung von ca. 720 000 Dt. geloft worben. Die Musgablungsjumme fteht beute noch nicht feft, fonbern tann erft nach Beenbigung bes Rrieges angege. ben merben. Befanntlich bat ber Rommunallanbtag in feiner legten Tagung in bochbergiger Beife beichloffen, gu ber bebin. gungegemäß fich ergebenben Berficherungefumme noch einen Buich uß von Det. 25. - für jeben burd Tob fälligen Unteilichein zu gemabren. Auch bie biefige Landwirticaftstam-mer, ber Berein naffauifcher Forftwirte fowie bie Landesverficherungsannalt ber Broving Beffen Raffau in Raffel haben gufammen einen Bufduß von Dt. 5000. gezeichnet, ber bei ber Abrechnung ebenfalls gur Berteilung gelangt. Reue Unteilicheine tonnen jebergeit noch bei ben Raffen ber Raffautiden ganbesbant geloft merben. -

- Ueber ben Umfang ber bergeitigen Arbeit 8-leiftung ber Reichopoft ergibt eine beim Briefvertebr vorgenommene Bablung, bag einschlieglich bes Briefvertebre nach. bem Relbe gegenwartig im Reichs Poftgebiet taglich 25,8 Millionen Brieffenbungen aufgeliefert werben. 3m legten Friebensjahre 1913 bat bie Tagesauflieferung im Reichs. Bofigebiet 17 Millionen Brieffenbungen ausgemacht. Die jesige Tagesauflieferung ift baber gegen 1913 um 8,8 Dile lionen Genbungen großer, b 6. 52 Brog., mabrenb bie burchichnittliche, jahrliche Steigerung beim Briefvertehr fonst nur 7 bis 8 Brog., fur zwei Jahre also 15 Brog. beträgt. Der gesamte Felbpostvertehr (nach und von bem Felbe sowie innerhalb bes Reichs. Poftgebiets) umfaßt jest im Reichs-Boftgebier (Bagern und Burttemberg alfo nicht mit einbegriffen) taglid 16,4 Millionen Genbungen, mithin annabernb joviel, als im Jahre 1913 bie gange Tagesauflie-

(Fortfegung lette Geite.)

Erlatz für Baumwolle.

Gine febr beideibene, ja berachtete Bflange ift im Birtichaftsbetriebe bisher mit Unrecht bernachläffigt worben, ein Unfraut, bas jebermann fennt, die gemeine Brennneffel. Die Brenneffel gebeiht unter ben einfachften Lebensbedingungen und hat Eigenschaften, die einen Anbau fehr lohnend machen. 3hr ift tein Boben ju fchlecht; fie wuchert barauf und bilbet wahre Urwälber im Rleinen. Millionen diefer Bflangen wachfen Jahr für Jahr, fie wachfen und bergeben, niemandem gur Freude, niemandem gum Ruben. Wenn fich aus biefem Gewächs Ruben gieben läßt, bann muß er außerorbentlich groß fein: benn es gibt taum ein anderes, bas jo beideibene Unipruche an den Boden ftellt - jeber Schutthaufen genügt ihm ichon. In fruheren Jahrhunderten hat man bas bei uns fo gut ge-wußt, wie man es jest noch in Indien und Legypten weiß, und die beutschen Landfrauen fpanen aus ben Baftfafern der Reffeln feine und ftarte Faben, die gu mancher-Iei Geweben berwendet wurden. Der Grund fur die Bernachläffigung bes Reffelgespinnftes lag allein in ber Ginführung ber ameritanischen Baumwolle, die fich Sturmeseile den beutichen Martt erichlog. Bas bann noch ale Reffeltuche und Reffelgarne im Sandel bezeichnet wurde, und bis auf den heutigen Tag fo bezeichnet wird, ift ebenfalle Baumtvollware.

Es ift icon bor fünf Jahren einer Biener Firma gelungen, ein Berfahren gur leichten Entgummierung ber Reffelfafern zu finden, das billig und leicht ausführbar ift. Daburch ift ein Sindernis der Berarbeitung ber Gafern beseitigt, das sich früher höchst unangenehm bemerkbar machte. Es ift aus einem Unfraut mit einem Schlage eine Ruppflanze geworden, und gwar eine Ruppflanze, die geffattet, bisher unberwertbaren Boben auszunngen. Deutschland führte gulett in einem Jahre für mehr als 550 Millionen Mart Robbaumwolle ein. Konnte bieje Riefenfumme unferem Lande erhalten bleiben, - es fdwinbelt einem, wenn man fich biefe Doglichfeit ausmalt . . . Daß fie Birflichfeit wird, bagu tann jeber beitragen, ber Debland gur Berfügung hat.

> Rundschau. Dentfoland.

? 3m Dften. (Ctr. Bln.) Mus Bufareft liegt bie Melbung bor: Breit-Litolost wird bon ben Ruffen geräumt. Die Gifenbahn beförbert Tag und Racht alle borhandenen Borrate aus Breft-Litowet nach Minet. Benn die rumanische Melbung sich als richtig erweisen follte, haben wir in ben nachften Beiten nur mit Gefechten gegen die Rachhuten der ruffischen Armeen ju rechnen. Dann wurde auch die ftarte Teftung Breft-Litowet feinen langen Biberftand leiften. Un fich maren bie Berte biefer Feftung fehr wohl zu einem folden Biberftand geeignet.

:) Bom Reichstag. Es bleibt bem Teutschen Reichstag für seine jepige Tagung mehr eine Kontrolle ale eine helferaufgabe zu erfüllen. Ratürlich wird er auch manche bringliche Buniche borgubringen, manche notwendigen Anregungen ju geben haben. Gang befonders wird er mit ber Reicheregierung Mittel und Bege gu beraten haben, wie bem nieberträchtigen Lebensmittellmuther wirksam entgegengetreten und die allgemeine Teuerung befampft werben tann. Aber im gangen bat er biesmal boch wohl in ber hauptfache "nach bem Rechten" gu feben.

Kartoffel-Ueberteuerung.

Bu diefem Thema erhalten wir folgende Beilen: Eine außerorbentlich wichtige Frage, mit ber fich ber Reichstag wird beschäftigen muffen, ift die Rartoffel-Berforgung. 3m borigen Jahre find bier Miggriffe borgetommen, Die fich baraus erflärten, bag jeber Unhaltepuntt über die borhandenen Rartoffelborrate fehlte.

Biel Behrgelb. Es hat viel Lehrgeld gefostet, und es find viele verfehlte Magnahmen ergriffen worden, und es wird gewiß überall ber Bunich besteben, bag für das neue Erntejahr bie fo teuer bezahlte Erfahrung des borigen Jahres nupbringend berwertet werbe. Dabei ift bie Dahnung gu erheben, bag bie Regierung mit ihren Dagnahmen balb berbortritt, benn fonft find genau fo, wie im abgelaufenen Jahre, große Rartoffelmengen burch bie Spetulation wieber festgelegt.

Grühtartoffelüberteuerung. Wie dringend not ein baldiges Eingreifen ber Regierung tut, haben bereits wieber bie Erfahrungen gelehrt, bie mit ber Frühfartoffelberforgung gemacht worben find. Auch da erlebten wir wieder lleberteuerungen, die bon bornherein hatten berhindert werben muffen. Anftatt bag bie Bentraleinkaufsgefellichaft ben Antauf und ben Bertrieb der belgischen Frühkartoffeln in eigene Sand genommen ober fich zu biefem 3wede mit ben Kommunen in Berbindung gefeht hatte, wurde biefes große Gefchaft einer Intereffentengruppe, einem rheinischen Rartoffelhanblerberband, übertragen.

Es ift befannt

Es ift befannt geworden, bag in Belgien bon ben Bauern die Kartoffeln ju feche Mart, fieben Mart, acht Mart für ben Bentner angetauft worben find, und in Teutschland find dann diese Rartoffeln bon dem erwähnten rheinischen Berband mit einem gang gewaltigen Aufichlag weiter berfauft worden. (Ctr. Freft.)

Europa.

- Defterreich - Ungarn. (Ctr. Freft.) Un ber beffarabifchen Grengfront fanben während ftarferer Re-

genguffe großere Geplantel ftatt.

Defterreich : Ungarn. (Etr. Bln.) 3mifchen bem Rrn und Tolmein haben die Italiener mit ftarteren Rraften wieber angegriffen. Alle Borftoge find blutig abgewiesen worden. Auch die Artillerieangriffe an der Tiroler Grenze und die Berfuche, im Luganertale burchaubreden, find bollftundig erfolglos geblieben.

? Italien. (Ctr. Bln.) Italien rafft feine lette Braft gufammen: alle bei ber erften Untersuchung für untauglich erflärten Manner wurden nochmals unterjucht. Die zweite Untersuchung findet jedoch unter gang anberen Gesichtspunkten wie die erfte ftatt. Beder Militarpflichtige wird genommen. In Mailand allein wurden über 2500 Leute für tauglich erklärt. Die Stimmung bes Bublitums ift überaus gebrudt; niemand fpricht mehr vom "Spaziergang nach Wien."

? Rugland.) (Ctr. Blu.) Die Borbereitungen Rußlands für einen etwaigen Binterfeldzug ftwhen auf Schwierigfeiten. Die Befleidungeinduftrie ift befonbere aus Mangel an Farbftoffen außerftanbe, die bon ber Beeresleitung

benötigte Binterbeffeibung gu liefern.

: Portugal. (Etr. Bln.) Rach ichweizerifchen Blattermelbungen aus Liffabon hat auch ber neue Prafibent Portugale die Beteiligung Portugale am Priege in Guropa abgelehnt.

)(Serbien. (Ctr. Bln.) leber die albanifche Frage und die Befegung bes Landes durch Gerbien außerte fich ein Gewährsmann: Cobald als möglich foll es geräumt werben. Gerbien wüniche bie Unabhangigfeit Albaniens. Falls die Machte die Teilung des Landes beschließen, habe Italien bereits ben ftrategifchen Buntt Balona. 20banien fei fein beneidenstvertes Erbe; es werbe dem tener gm gu fteben tommen, ber es erhalte.

:) Griechenland. (Etr. Bln.) Alles läft barauf schliegen, daß die Rrifis schwierig fein wirb. Auf jeben Fall ware es berfruht, ju glauben, bag eine Menberung im Ministerium gu irgend einer rafchen Menberung ber politischen Saltung Griechenlands führen tonne.

Afrika.

:) Tripolis. (Ctr. Bln.) Trop ber offiziofen Beruhigungen hat fich die Lage in Libpien abermals berschlimmert. Die italienische Regierung verbot jeden Boftbertehr mit ben libbichen Garnifonen außer ber Stadt Tripolis.

?) Dfrafrita. (Ctr. Bln.) Die abichliegende fünfte Mitteilung bes Reichstolonialamtes über ben Rrieg in ben beutichen Schubgebieten ergibt für bas beutich-oftafris tanifchen Schutgebiete im gangen ein ebenfo gunftiges Bild wie die früheren Berichte. Ueber neue friegerische Ereigniffe liegen nur wenig Rachrichten bor.

?) Japan. (Ctr. Bin.) Die Japaner machen bie allgemeine Sanbelslage und bie hoben Frachtfabe nube, um im fernen Dften nicht nur ben feindlichen, bern auch ben englischen Sanbel an fich gu reißen. tonnen biel billiger liefern als die europäifchen Stan fois" n und ichreden nicht babor gurud, burch Sanbelsmarten Lergabl fcutte Baren anderer Lander einfach nachzuahmen, mit berfelben Marte gu berfeben und auf ben Marte bringen.

Amerika.

er ung traf", d tiget bi

r balb

toar f

ich falf

ng legte

mitteln

a unni

(Eti

?) €

:? 11

. Beich

eifrig

as Gefi

Ete fr

Jenne &

nn an

?) @

arie fa

?) B

ibet, if

n müsi

ite für

m bejor

bie 9

?) \$

pert be

,,907

off jähr

?) Bereinigte Staaten. (Ctr. Bin.) Bie : melbet, ift Goethals, ber Erbauer bes Banamatanals, Beneralgouberneur ber Ranalzone bon feinem Umte rudgetreten. Er wird jum 1. Robember die Weichafte ein Rachfolger übergeben.

Aus aller Welt.

:: Rom. (Ctr. Bin.) Man forbert bie Regierung a burch gefehliches Eingreifen bie reichen Leute bon 2 gur lebernahme ber ihnen gutommenben Rriegslaften awingen, ba fie fich jest babon brudten, nachdem fie römische Bolt erft jum Kriege gedrängt haben.

:) Condon. (Ctr. Bln.) Es berichtet die "Mfocio Breg" aus Southend, daß zwei Kompagnien Territoria die bor Couthend in Garnifon lagen, Mitte Juli ein eige Fluggeng heruntergeschoffen haben. Man berfuchte, ben &

:) Schanghai. Gin ungehenerer Zaifun, ber große leb schwemmungen und Teuersbrünfte im Gefolge hatte, tete an der chinefifchen Rufte. Ge werben die Berlufte Menschenleben allein in Ranton und Umgebung auf 19 angegeben. Die Rotlage ber Bebolferung ift febr groft.

Aleine Ebronik.

:=) Laufoleum. Das größte Laufoleum wird gege m, cin es wurd at, heire wartig in Oppeln (Oberichlefien) eingerichtet. Die lage einschließlich ber Bachtfoften für ben Grund und 8 ben wird rund eine Million Mart toffen. Dieje San or bent rungeanstalt wird bie größte ber bieber errichteten b erlobten sellen u artigen Anstalten fein und in fürzefter Beit 20 000 3 baten bollftanbige Reinigung bieten.

:) Meteor 70 + 1915. Wie man bort, war ber fter manbant bes burch feine fühnen Seeftreiche befannt wordenen deutschen Minenschiffes "Meteor", der Rom tentapitan bon Rnorr, ein Cohn jenes Anorr, ber Rommandant bes preußischen Kanonenbootes "Meteor" 9. Robember 1870 bei Sabana ben weit größeren frang ichen "Boubet" ichlug. Befanntlich befleibete Abmir b. Anorr nach 1870 die höchften Burben in ber beutich

:: Reina. Es wird aus Lugano gemelbet, bag ! Aletna in ftarter Ausbruchstätigfeit fei. Reben bem tralen Rrater Habe fich norboftlich ein neuer gebilbet, b fast ein Drittel der Große des hauptfraters habe. Auf bem haben fich zahlreiche Erhöhungen gebilbet, aus ber

Umriffen weißliche Tampfe aufsteigen.

! Heubeit. Die befannte Dachpappe wird hergeftel indem man Steinfohlenteer, insbesondere bas bei bei Testillation gurudbleibenbe Bech mit Schwerolen gufu menschmilgt und bie Rohpappe bamit trantt. Diefes \$ buft, bas gang befonders während bes gegenwärtigen & ges eine ausgebehnte Berwendung gefunden hat, befibt ber gewiffe Rachteile, namentlich relativ geringe Jeft teit und bricht leicht. Diefen Mängeln will ein neues b fahren einer hamburger Firma abhelfen. Darnach fich eine bedeutend beffere Dachpappe herstellen laffen, be man bem Teer baw. Bech noch Solgtoblenpech und Bru tohlenteerol, fowie megifanischen Asphalt gufest und biefem Gemisch die Rohpappe impragniert. Gine in ! fer Beise hergestellte Dachpappe foll nicht nur große Festigfeit, fonbern auch eine blante und glatte Oberfil befigen. Der Bufat bon megifanischem Asphalt begwe bem Fabritat eine gabe und geschmeibige Beschaffente ju berleihen und es gegen atmofpharifche Ginfluffe ette lich widerstandsfähiger gu machen.

Der Lindenhof.

"Ach, ja, ich bin auch mube", fetundierte Robert, fich Sannas anderer Sand berfichernd; Charles Malbern blidte nicht eben freundlich auf die beiden Storenfriede und erft die Wahrnehmung bag auch Sanna bie Tagwischenkunft ber Rleinen als bedauerlich empfand, ließ ihn feltfamerweise feine gute Laune wieder finden. 2018 bas Saus erreicht war, berabschiedete fich Malbern bon bem Madchen mit ben Worten:

"Fraulein Sanna, barf ich morgen tommen und Ihnen Lebewohl fagen - ich fahre morgen abend gurud nach London."

"Wir werben uns freuen, Ste gu feben", fagte Sanna errotend; Malbern berabichiebete fich bon ben Rinbern, die ihn ladend aufforberten, morgen wieder recht biele Bfennige

mitgubringen und entfernte fich bann.

Die Rinder plauderten noch beim Tee fehr befriedigt bon bem neuen Spiel, welches Berr Malbern fie gelehrt und Beigten der Mutter die Bfennige, die fie beim Bettrennen gewonnen; aber Sanna war auffallend ichweigiam und als fie am Abend allein in ihrem Bimmer war, murmelte fie bor fich bin: "ich muß Tom ichreiben, er möchte bald tommen - ber arme Tom."

Drittes Rapitel.

Die innere Ginrichtung bon Gernfibe fpiegelte gwei berichiebene Geschmadrichtungen wider; Sannas Bater, ein Gelfmademann, tonnte ben Barbenu nicht berleugnen und fo ftrahlte ber Galon in purpurrotem Brotat mit Golds leiften famt all bem anderen Bubehör, welches ein Tetorateur für unerläßlich hielt, fobald er die Ginrichtung für einen Millionar gu beforgen bat.

Tagegen machte bie Bibliothet, Sannas Seiligtum, einen gediegenen, würdigen Ginbrud; die Bücherordnung in ben Schränken beutete barauf bin, daß fie nicht nur cetauft, fondern auch gelefen wurden und ber am Genfter ftebende Schreibtisch mit feinem hubschen Schreibgerat und dem nicht unbedeutenden Borrat an unbeantworteten Briefen und bem bequemen Leberfeffel babor war hannas Lieb-

Auger Sanna fam nur noch Did mitunter in die Bib. liothet, wo er rauchen burfte; in einem mit türfifchen Borbangen abgeschloffenen Erkerwinfel ftand ein Tifch mit ben wöchentlichen Bigblättern, und es war ein Sochgenuß für Did, in diefem Erfer gu fiben, gu rauchen und gu lefen.

Much am Morgen nach Sannas Unterredung mit Fraulein Dunne fag Did in feinem Berfted, als er einen leichten Schritt im Zimmer bernahm. Durch ben Borbano fpabend, erkannte ber junge Mann zu feinem Erftaunen Fraulein Manne.

Ta Sanna bie Bibliothet als Bondoir betrachtete, welches niemand ohne ihre Erlaubnis betrat, befrembete bas Ericheinen ber Erzieherin Did, noch mehr aber galt biefes Befremden bem Umberipaben und Spuren bes Dabchens. Fraulein Mabite ftand am Schreibtifch; Did war innerlich emport, mochte aber doch jest nicht herbortreten, da ihm das Madchen höchft unfhmpathisch war.

Sie icharf beobachtend, fab er fie bie Schublade bes Schreibtischens herausziehen; bebor er fich indeg über fein eigenes weiteres Berhalten flar geworben war, borte er Fraulein Manne einen feufgenben Laut ausftogen und im nächsten Augenblid lag die Erzieherin ohnmächtig am b

"Ra, das nenne ich eine nette Beicherung", brumm Did bor fich bin, wahrend er aus feinem Berfted boreilte, die ohnmächtige in feinen ftarfen Urm auf und fie nach furger leberlegung hinaustrug, um fie ben biden Bruffeler Teppich bes Korribors gleiten gu le

,Es braucht niemand zu erfahren, daß fie bier fpionis hat und babei ohnmächtig geworben ift", meinte er, Berhalten bei fich felbft entschuldigend; bann eilte er bon, um ein Glas Baffer gu holen und unter feinen mühungen tam Fraulein Manne bald wieder gur Befinn

Biemlich berwirrt farrte bie Ergieberin ben jung Mann an und fich mit feiner Silfe aufrichtenb, fie matt: "wie bin ich hierher gefommen, herr But ich war doch -- "

"In ber Bibliothet", ergangte Did, als fie Ind "ja bort fand ich Gie und trug Gie beraus and off Fenfter hier - wie ift's? Fühlen Gie fich jest W ber loobl?"

"Gang wohl, herr Brend, beften Dant.

Es tut mir leib, daß ich Ihnen fo biel Daihe mad ich neige fonft gar nicht gu Ohnmachten. Bermutlich if die Sige, die mich angreift."

"Bahrscheinlich", nidte Did, "gute Befferung". für er furz hingu, als Fraulein Mayne jest hinauf in Bimmer ging.

Cobald fie außer Sicht war, begab fich Did in Salon, too Danna bamit beichaftigt war, die Blumen

1) 00 art, bie inter fie ab alles

matthe er tro "Die

> fit D "Ed Did nge 907 "Gel entbe

D CT s jung tid, h m für alt, hie

"Him

rtung

nabob aus Ralfutta. Gin Toppelleben führte ber gabre alte Raufmann Baul Beinge, bis er jest bon Berliner Kriminalpolizei entlarbt und berhaftet wurde. perichiedenen Berliner Rachtlotalen bertehrte feit einis geit ein febr elegant getleideter Berr, ber fich "Graf leis" nannte und bas Gelb mit bollen Sanden ausgab. ergablte bon fich, daß er ein indifcher Rabob fei, und er ungeheuere Reichtumer berfüge. Ratürlich war ber af", der nur fehr gebrochen Teutsch sprach, überall ein gei biefen Lebemann etwas naber an und fie ftellte gefebener Baft. Ingwischen fab fich bie Rriminal-Bie par bald fest, daß ber Graf bes Tages eifrig auf bem tals, breibschemmel faß und bie Bucher in "Ordnung" bielt. war feit einigen Jahren als Profurift angestellt gewe-Die nabere Untersuchung ergab, bag er im Laufe festen Beit wenigstens 50000 Darf unterfchlagen und ich faliche Buchungen berbedt hatte. Bei feiner Berhafna legte er ein reumütiges Geftandnis ab.

- 3000 Waggons taglich haben wir nach Prof. Rucsti in Friedenszeiten eingeführt an Rahrungs- und Futmitteln. Da uns beren Bufuhr jest abgeschnitten ift, id jeder begreifen, wie bringend es nach wie bor bleibt, unnüben Berichleubern bon Rahrungsmitteln gu feu-

(Ctr. Bln.)

rten

men,

tartt

ale,

te cine

?) Enorm. (Ctr. Bln.) 200 Millionen gibt das beut-

it jährlich für ausländisches Obit aus.

:? Wiederfeben. Gin englisches Blatt ergahlt folgen-Beschichtchen: Eine Merztin, die fich bor dem Kriege eifrige Bahlrechtlerin betätigt hatte, trat in einem boner Sofpital an bas Bett eines berwundeten Goldaten. Geficht des Mannes tommt ihr merkvürdig befannt "Mir icheint", fo fragt fie den Berwundeten, "bag Sie früher schon irgendivo gesehen habe?" - "Auch ich tenne Sie wieder antwortet der Krieger. "Ich war Schutunn an der Biftvria-Station und habe häufig die Ehre fabt, Gie feftzunehmen und gur Bache gu führen."

Ergreifend. 3m Sofpital bes Quinge-Bingts in gris fand eine ergreifende Feier ftatt. Leutnant Cande Lei wurde, daß er beibe Augen und beibe Arme verloren und det heirwetete ein Fraulein Pattrion, mit dem er schon Sumt dem Kriege verlobt war. Die Braut hatte von dem en berlobten, obwohl er sie freigeben wollte, nicht lassen 00 & sen und war aus Korsita nach Paris gekommen, um

er en it ihm zu bermählen. ?) Bankerott einer amerifanischen Stadt. Bie man ibet, ift ein gerichtlicher Berwalter für die Stadt Rafhle in Teneffe ift bereits bestellt worden. Es werbie Bons . Glaubiger mahricheinlich befriedigt werm muffen, ba bisher in folden Fällen immer die Gethe für Tedung geforgt haben, in mehreren Fallen in-Admin en besondere Umlagen ausgeschrieben wurden. Die Stadt eutsche eine Einwohnerzahl von 110 000. Bei diefer Geenbeit fei darauf hingewiesen, daß eine Staatsaufficht Daß ber bie Emiffionen ameritanifcher Stabte im allgemeiem ichm nicht existiert, wenngleich häusig vorgeschrieben ist, bet, bei die Revichulbung einen gemissen Arnzentigt ber Stene i die Berschuldung einen gewissen Prozentsat ber Steuderanlagung nicht übersteigen darf.

?) Singer Werke als Munitionsfabrit? Die Anlagen er Singer A.-Al. in Elizabeth (Nordamerika) follen nach gene mer Meldung der westlichen Bost in St. Louis zur Berdlung von Munitionsmaterial für die Berbündeten ein-zust eichtet werden. Es berlautet, daß die Werke zu diesem bet bon einem Syndifat aufgefauft werben follen.

(Ctr. Bin.) 1) Dorbild. (Ctr. Bln.) Ter Abgeordnete de Rarceh erin, die Methode der Ruffen, auf ihrem Rückzuge alles ner sich zu zerstören, sei höchst nachahmenswert. Wenn mals es ben Teutschen gelingen follte, den Bormarich Tranfreich angutreten, jo muffen man Lebensmittel ab alles Getreibe mit fich nehmen, Saufer und Stabte ribren, damit ben Deutschen nichts in die Sande falle.

Gerichtssaal.

1) Dergeben. Wegen Bergebens gegen die Bundesratstwidnung über die Regelung des Berkehrs von Brotgefibe und Dehl hatte fich ein Badermeifter in Tresben bor ber Straffammer zu berantworten. Er hatte Frühftudefuchen gebaden, ber nur 4 Prozent Buder, anftatt ber geforberten 10 Prozent enthielt. Er wurde beshalb zu 75 Mark Geldstrafe berurteilt.

?) Aberglaube. Bas in einer Berhandlung bor ber Ferienstraftammer bes Berliner Landgerichts zutage tam, geht wahrhaftig, wie man ju fagen pflegt, über die Sutfchnur. Die Zigennerin Steinbach hat ihre Gaunereien fo dumm, wie irgend möglich angefangen. Eines Tages erichien fie in bem Geichaft bes Gruntrambanblere S. Kraay und faufte bort einige Kleinigkeiten. Alls fie hörte, daß ber Rramer über ichlechten Geichaftsgang flagte, ents hüllte fie ihre Runft und erflärte, es fei ihr möglich, burch "Befprechen" ben Geschäftsgang zu heben. Bunachft wurde auf Anordnung ber Bigeunerin ein Pfennig, etwas Gals, etwas Rimmel und ein Gi herbeigeholt; die Cachen wurden durcheinander gemengt, wodurch ein höchst mertwürdig aussehender Brei entstand. Cobann mußten Die Leute bas fämtliche im Saufe befindliche Geld herbeiholen. Es waren bies 400 Mart. Bon bem Gelbe nahm bie Angetlagte einen Sundertmarkichein, widelte ihn in ein buntes, bem Anschein nach schon einige Monate gebrauchtes Taschentuch ein und erflärte, fie muffe biefes Tuch brei Tage lang an einem dunklen Ort an ihrem Körper tragen. Rach drei Tagen werde fie wieder tommen und das Tuch mit dem Scheine gurudbringen. Die übrigen 300 Mart widelte die Angeklagte dann mit dem obenerwähnten, tupferhaltigen Gi-Calg-Rümmel-Rleifter in ein Sandtuch ein und legte bas Batet unter bas Ropftiffen in bas Bett bes Rraat mit der ausbrudlichen Anweisung, nach genau zwei Stunben es wieder herborzuholen. Ms Kraat bann boll banger Erwartung das Zauberpatet herborholte, fand er noch ganze 55 Mark barin vor. Tie zaubernde Zigeunerin war mit ihrem Raube bon 345 Mart längft über alle Berge. Ter Bigarrenbandler Sochwallner handigte ber Ungeflagten feine Geldborfe aus, bie bon ihr in ein Tafchentuch gefnotet wurde. 2018 er nach Antveisung der Zigennerin nach einer Stunde nachfah, fehlte ein Sundertmartfchein. - Bei bem Badermeifter Raifer berübte die Ungetlagte einen "Bauber", indem fie in ein Gelbtafichen Salz streute. Alls R. fein Gelb nachzählte, ob es etwa "gejungt" habe, fehlten 260 Mark. — Rachdem der Krieg ausgebrochen war, anderte die Gaunerin ihre Methode. Sie erichien u. a. bei einer Frau Bolf und erflarte. fich bereit, fie einen Blid in die Butunft tun gu laffen. Gie fonne ichon jest fagen, ob ihr im Gelbe befindlicher Mann gurudtomme, außerbem fonne fie auch "gefunbbeten". Fran Wolf holte auch auf Wunsch der Zigennerin ihr ge-

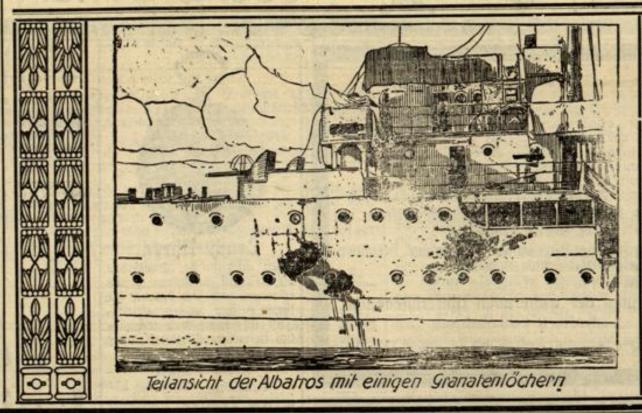
famtes Geld, 110 Mart, berbei, auch das Dienstmädchen Gold fteuerte ihre Erfparniffe bon 38 Mart bei. Die

148 Mart wurden bon ber Angellagten in ein Papier ein! genaht. Gie fprach bann eine Art Gebet bor, bas bie bon einem geheimnisvollen Schauer ergriffene Frau mit ihrem Dienstmäden nachsprechen mußte. Rachbem fich bie Bigennerin entfernt hatte, fagen die beiden aberglan: bischen Frauen längere Zeit andächtig vor dem verzauberten Gelbe, ehe fie es wagten, bas Batet zu öffnen. Statt ber 148 Mart fanben fich Papierichnipel und etwas Sals bor. Der Staatsanwalt betonte, daß man bier nicht wiffe, ob man fich über die Raffiniertheit ber Angeklagten ober über die gang unerhörte Dummheit der Betrogenen mehr wundern muffe. Das Bericht erfannte unter Bubilligung milbernber Umftanbe auf 3 Jahre Gefangnis und brei Jahre Ehrberluft.

Vermischtes.

: Cotteriefpiel im Rriege. Huch in ber Rriegegeit wird Lotterie gefpielt und auch die Staatslotterien machen feine Paufe. Das beweist ber Saushalt ber preußischen Lotterieberwaltung, ber etwa 200 Millionen Mart Ginnahme umfaßt und den hubichen leberichug bon 13 Millionen Mart bringt. Die Renten für die fubbeutichen Stag: ten, die an der preugisch-füddentschen Rlaffenlotterie beteiligt find, find in Sobe bon nabegu fteben Millionen Mark dabei schon in Abzug gebracht worben. Bie umfangreich ber Betrieb diefer Staatslotterie ift, geht fcon baraus herbor, daß allein an Gewinnprobifion an die Lotterieeinnehmer bas hübsche Gummchen bon 2134 000 Mark gezahlt wird. Es muß noch viele vergefliche Leute geben, benn eine Reihe bon Gewinnen in ber Gefamt= höhe von 40 000 Mark wurden überhaupt nicht abgehoben. Manche Freilose sind abgelehnt worden. Andere Lose find in ben letten Rlaffen berlaffen worden, weil fie fein Glud ju bringen fchienen. Mus ihrem Bertauf tonnte ber Staat noch 210 000 Mart erzielen. Loje, die nicht abgeseht werden konnten, und die auf Rechnung der Lotterietaffen gefpielt wurden, brachten etwa 10 000 Mart an Gewinnen ein. Das Ziehungsmaterial und ber Betrieb ber Lotterie kosten jährlich etwa 250 Mark.

:: Juder gegen Didenftiche. Ein wenig befanntes, einfaches Linberungsmittel gegen bie Stiche ber qualenden Didden ift ber Buder. Wenn man einen frifchen Mudenftich anfeuchtet und mit einem Studden Buder barüber reibt, wird burch ben in bie Stichöffnung einbringenden Buderfaft ber Müdenftichftoff neutralifiert, ber Schmerz schwindet fast augenblicklich, auch wird eine An-Schwellung ber Saut berhindert bzw. erheblich gemindert. Bei Ausflügen follte man baber ftets ein Studden Butfer in ber Tafche tragen.



am & wien zu füllen; er sah ihr eine Weile zu und meinte

"Banna, während bu friedlich hier hantierteft, gab's ber Bibliothet Ohnmacht und Beschäftigung für einen der Bibliothek Ohnmacht und Beschäftigung für einen ausbeitetettiv. Ich bin, wie du weißt, kein Damenherr, sie et tropbem —"
"Meinst du nicht, wir sollten einander erst guten Morstulle und bei Better.

ind =

er,

en &

mmi

Bret

in in

Dünschen, Did?" unterbrach Hanna lachend den Better. "D, wenn bu meinft, tonnen wirs ja immerhin tun", the Did in keiner Weise berlegen, "aber wenn ich's "Schon — geben wir gur Tagesordnung über, Did er wurde ohnmächtig?"

Did teilte Sanna mit, was er beobachtet hatte; bas Rabchen horte aufmertfam ju und fagte bann turg: "Beben wir hinüber in die Bibliothet und fuchen wir entbeden, was die Ohnmacht beranlagt hat.

"Um Ende war's eine Maus?" fcherzte Tid, wahb er mit hanna ber Bibliothet guidritt. hier gog junge Mabchen bie Schublade bes Schreibtifches beraus mufterte ben Inhalt; bann ichuttelte fie ben Ropf, 4, hier find Rechnungen, Quittungen, ein Stundenfür bie Rinder, ein Stidmufter und ein Rezeptbuch hier ift noch ein Brief von Tom, und zwar ohne

Lid das kurze Billett reichend, sah Hanna ihn er-mungsvoll an, während er las: "Mein einziger Lieb-den Lausend Tank! Ich bin ein selbstfüchtiger Tutout, bağ ich's nehme, aber fobald wir beibe einmal deiratet fein werden, entschädige ich dich für alle Opfer! Rete bein treuer Tom Brent."

Ropfichüttelnd legte Did bas Blatt aus ber Sand; es muß doch eine Maus gewesen fein", fagte er dann, "benn weber biefer Brief, noch die Rechnungen, Rezepte und Quittungen find imftande, eine Dhumacht herbeigurufen. Sage ber Perfon, bu berboteft bir ein für allemall bas Durchftobern beiner Papiere und bente bann nicht weiter an bie Gache!"

"Du haft recht", nidte Sanna, "obgleich es minbeftens sonderbar ift. Aber ich will jest auf einen Augenblick ins Schulgimmer geben; ber Anblid ber Rinder wird mich auf angenehmere Gebanken bringen - auf Biderfeben, Did - bu tommft doch am Rachmittage gum Tee?"

"Wie du befiehlft, berfette ber junge Dann, fich entfernend, und Sanna begab fich ins obere Stodwert.

Die Rinder waren mit Rechnen beschäftigt, als Sanna bas Schulzimmer betrat; Lilh gahlte an ihren Fingern und Robert malte bierftellige Bahlen in fein Beft - er berfuhr dabei fo wenig fparfam mit der Tinte, daß feine Finger fowohl wie fein Geficht tohlichwarz erschienen, was Fraulein Manne nicht gu bemerten fchien.

Sanna fandte ben Rnaben gur Rinberfrau behufs eingehender Säuberung und wandte fich bann an die Erzieherin mit ber teilnehmenben Frage, ob fie fich wieber wohl

"D ja, bante. 3ch war in ber Bibliothet, wie Bere Brent Ihnen wohl gejagt haben wird" — wie unruhig fladerten die ichwarzen Augen in bem bleichen Gefichtchen! - "ich wollte den Stundenplan ber Rinder holen".

"Das war fehr überfluffig", fagte Sanna fühl, "ich werbe Ihnen ben Blan geben, fobalb ich benfelben burchgefeben habe; übrigens, Fraulein Mahne, möchte ich ein

für allemal bemerten, daß die Bibliothet mein Bouboir erfest und daß ohne meine Erlaubnis niemand diefen Raum betritt."

Die Erzieherin klemmte die Unterlippe awischen die Bahne, aber fie fagte fein Bort; Sanna ermahnte Robert, ber jest frijch und fledenlos erichien, in Butunft achtfamer ju fein und schidte fich an, Lifhs Fingerrechnung abzustellen, als ber Butler erichien und melbete, herr Malbern frage nach Fraulein Brent.

Schon, Smith, ich tomme gleich - nun Rinder, feid fleißig und ärgert Fraulein Mahne nicht — fie hat Ropfichmerzen."

"hat herr Malbern wieder Pfennige mitgebracht, Sanna?", forichte Robert, "bu fiehft fo bergnugt aus."

"Bielleicht", lachte Sanna und bann ging fie binab. In ber Salle ftand Smith, um gu fragen, ob Berr Dals bern jum Gabelfrühftud bleiben werbe; im allgemeinen liebte es der alte Saushofmeister nicht, wenn unverhofft Bafte jum zweiten Grühftud eintrafen, aber Berr Dalbern hatte einen Stein im Brett beim Mten, bem er weit beffer gefiel als herr Tom Brent.

"3ch weiß nicht, ob herr Malbern bableibt, Smith", antwortete hanna zweifelnd. "3ft Frau Brent im Ca-

"Jawohl, Fraulein."

om - Gie tonnten für alle Falle noch ein Coubert einschieben, Smith, und ben Tifch recht hubich berrichten. Der Gartner tann Ihnen frifche Blumen abichneiben, und in die Mitte ber Tafel ftellen Gie bas rote Mgaleenbaum-

(Fortjeumg folgt.)

ferung im Reiche Poftgebiet überhaupt betragen bat. Bei ber Bewertung biefer bebeutenben Leiftungen barf nicht außer Betracht gelaffen werben, bag bem beimifden Poftbetriebe burch ben Rrieg brei Behntel ber Beamten und faßt bie Salfte aller Unterbeamten, b. b. foweit über 80 000 Mann, entzogen finb, und bag bie Reichspoft bafur mit nidt beamteten Mushilfs. ftellen arbeiten muß, bie erffarlichermeife ofter wechfeln, und beren technifche Gewandtheit ber bes Berufsperfonals nachftebt.

- Es ift eine neue Befanntmachung ericienen, Die fich mit ber Beraugerung und Berarbeitung von Baumwolle, Baumwollabfallen und Baumwollgefpinften befaßt, soweit es fich nicht um Borrate banbelt, bie nach bem 15. Juni 1915 aus bem Mustanbe eingeführt find. Rach bie: fer Befanntmadung find alle Richtverarbeiter, (Banbler ufm.) von Baun wolle und Baumwollabgangen genotigt, innerhalb 2 Bochen ihre Beftanbe an Baumwollfpinnereien ober fonftige Gelbftverarbeiter gu veraugern. Gefdieht bies nicht, fo find nad 2 Boden Baumwolle und Baumwollabgange verboten, wenn es fic nicht um Auftrage ber Beeres ober Marineverwaltung hanbeit, beren Borliegen nachgewiesen merben muß. Allerbings tonnen bie Baummollipinnereien noch in ber Beit bom 14. Auguit bis 4. September gu beliebiger Bermenbung ihre Gespinfte berftellen. Aber mabrend biefer Zeit barf ihre Erzeugung insgesamt (alfo einschließlich ber Beeres und Da-

rineauftrage) nur 1/3 ber Erzeugung ihres gewöhnlichen Be-triebsumfanges betragen. Die mabrend biefer Zeit bergeftellten Befpinfte find ebenfalls beichlagnabmt, fomeit fie nicht gur Erfüllung von Auftragen ber Beeres. ober Marineverwaltung bienen. Ueber biefe beichlagnahmten Gefpinfte ift ein genaues Bergeichnis gu fuhren und eine Mngeige gu erftatten. Um eis nen Austaufch ber vericiebenen Gorten von Baum: wolle unter ben Gelbftverarbeitern berbeigufubren, ift bei bem Roniglid Preugifden Rriegeminifterium eine Musgleichftelle fur Baumwolle geichaffen worben. Die Befanntmachung enthalt noch eine gange Reibe naberer Beftimmungen, fo uber eine erforberliche Melbung über ben Betriebsumfang ber Spinnereien, über Baumwolle, bie in anberen Betrieben als Spinnereien por Beröffentlichung ber Befanntmachung bereits in Arbeit genommen mar und uber in folden Betrieben gu beliebiger Berwendung freigegebene Mengen. Der Bortlaut ber Befannts machung fann bei ben großeren Boligeiverwaltungen und Land. ratsamt Socift a. DR. eingefeben werben.

Birchliche Machrichten.

13. Sonntag nach Pfingften. Katholischer Gottesdienst: (Rirdmeihfeft ber Berghapelle.)

6 Uhr: gest. Frühmesse. 1/28 Uhr: Kindergottesdienst. 9 Uhr: Auszug der Brozession zur Kapelle, daselbst

1/210 Uhr: Hochamt mit Bredigt. 1/22 Uhr: Christenlehre & Mutter Gottes-Litanei. 41/4 Uhr: Berjammlung (pünktlich) der marian. Kongregation

Neuanmelbung etc.
Montag: 6 Uhr: 1, Erequienamt f. Eva Seidemann, geb. Malkmu.

1/17 II. Erequienamt f. U.-M. Palmer, geb. Schmukke.
Dienstag: 6 Uhr: hl. Messe f. Gg. Faust, statt Kranzspende.
(St.-Bartholomaus) 1/17 Uhr: Amt der Schulkinder f. ihren † Mi.

(St. Bartholomaus) 1/87 Uhr: Almi der Schulkinder f. igren † Misschiller Karl Schiffer. Mittwoch: 6 Uhr: Jahramt f. Heinrich Thoma. 1/87 . Traueramt f. Kath. Kittelmann, ged. Forst. Donnerstag: 6 Uhr: 1. Ezequienamt f. Wilh. Schiffer, 1/87 . Jahramt f. Joh. Eck, Chefran Susanna. ged. Kömer. Freitag: 6 Uhr: hl. Messchill Diener, bestellt von seinen Schul,

kameraben,

1/17 . Jahramt f. Heinrich Ernst & Chefrau Elisabeth Wilhelmine, geb. Messer. Samstag: 1/187 Uhr: Jahramt f. Philipp Kilb, Chefrau Theresig geb. Leicher & Tochter Ratharina. 1/28 " gest. hl. Messe in der Bergkapelle.

Evangelischer Gottesdienst, Sonntag, ben 22, Auguft (12 Sonntag nach Trinitatis): Bormittags 1/210 Uhr: Hauptgottesdiens

angendwehr.

Sonntag, den 22. ds. Dits., Morgens 71/2 Ilhr Untreten jum Schützengrabendienft.

Das Rommando,



Billige Schürzen

Rleider-, Blufen-, Bier-, Rinder- u. Rnabenichurgen bringe ich in allen Qualitaten, Großen u.

Formen nod ju alten Breifen.

Blufenicbürgen von 95 Big. an. Hudhbiefer Gebrauchsartifel fteigt im Preife fehr und barf man fich barin ruhig gut vor-

Jos. Braune.



Todes-Anzeige.

Gestern Abend um 9 Uhr entschlief sanit nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unfere liebe Mutter, Großmutter und Tante

Frau

Katharina Rittelmann

im Alter von 72 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbelakramenten.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme, Freunden, Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an HOFHEIM a. Ts., den 21. August 1915.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: KARL RITTELMANN.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 23. August 1915, Nachmittags 1/14 Uhr von Mainstraße No. 17.

Blusen-Ausstellung!



Ottmar Fach Juh. Carl

Weißwaren. - Manufakturmaren. - Mobewaren. Schuhwaren.

daß bei Magenverstimmung ein Löffel Taunusbitter gute Wirkung hat. In Fla-schen und lose erhalten Sie diesen feinen Bittern bei

A. Phildius, Hof-Lieferant.

Ein Berluch überzeugt Die bochften Preife für Lumpen, Stridwolle, Summi, Rentuch= abfalle u. Metalle gahlen Sonnenberg & Weiss

Elifabethenftrage 16.



Leucht-Uhren

laffen auch in ber Dunkelheit Die Beit auf Die Minute genau erkennen und find baburch für ihren Befiger doppelt mertvoll. Jebe Uhr kann noch nachtrag-lich in meiner Werkstatt fofort leuchtfähig gemacht werben.

Preis 3 Mart. - Langiabrige Garantie. -

Gruft Cerner, Uhrmacher Sauptftrage 70 an ber Brücke. Dafelbit bie neueften elektrifch.

Militärlampen.

@ 3m Gafthaus "jum Lowen"

(Raiferkrone) verkauft pro Bib. 6 Bfg. in % 3tr., u. 3tr. à 5.50.

uschneiden und Verarbeiten

Damen-Kleidern Kinder-Kleidern Wäsche, Uniformen Herrenbekleidung, sämtliche Fächer für die Meister prüfung erlernt man gründlich bei

Deutsche Bekleidungs-Akademie G. Martens, Frankfurt a. M. Eschenheimer Anlage 38 Fernsprecher: Amt Hansa 1241

Prospekte umsonst und portofrei.

Schone 2 Bimmerwohnung fofort gu vermieten.

Raheres im Berlag.

Mit vollem Recht

betont man jetzt: Wer deutsch denkt, kauft auch deutsches Fabrikat* Bitte unterstützen Sie den deutschen Kleinfabrikanten und die Detaillisten. Die von mir öfters empfohlenen Spezialitäten sind gegen andere Präparate ganz bedeutend im Preise ermähigt.

Drogerie Phildius.



in allen Größen billigft

Hasenbach & Faber

6. m. b. S.

Telefon 94. Briftel.

Leere Fäffer

in Größen von 20-100 Liter, fowie Tifche und Bante in verich. Brogen billig abzugeben,

Raheres im Berlag.

Frankfurter Zeitung

pro Ropf und Musgabe 5 Pfg., ober im Abonnement. Im Geschäft abgeholt 3 Mk , ins Haus gebracht 3,20 pro Monat beziehen Sie durch

Wilh. Kraft

Jede Mutter handelt klug wenn sie zurKopf-Haarpflege der Kinder das Phildius'sche Haarwasser verwendet! Warum? Weil dasselbe billiger, besser, wirksamer ist als Haaröle, Pomaden und sonstige Präparate. Bitte lassen Sie sich doch wissenschaftliche Outachten, Zeugnisse, Bestellungen vorlegen die Sie gratis erhalten in der Drogerie A. Phildius.

16 Lafte Blätter u. Gemille find mir in ben Raffen von meinem Acker geftohlen. Da ber Dieb erkannt ift, fo fordere ich benfelben auf, mir bas Geftohlene bis Conntag Mittag gu entschädigen, anbernfalls ich Angeige erftatte.

Chriffian Ribel.

gu taufen gefucht.

Näheres Langgaffe 16.

Ber erteilt grundlichen Biolim unterricht? Offert, u. L. U. 200 a. d. Erped.

2 auch 3 Zimmerwohnnug

mit Bab fofort ju vermieten. Bu erfragen im Berlag.

Simmer möbl. oder ummöbliert zu verm, Bu erfragen im Berlag.

4 Zimmerwohunng mit Ruche, Bab, Beranda fofort gu ver-

Wohnung: 3 Zimmer m. 34 ber Reugeit entfprechend eingerichtet fofort gu vermieten.

A. Schila, Sauptitrage 73. 2 Bimmer mit Rüche

ev. auch 3 Bimmer, Bab elette. Bicht, Speifetammer part. fofert billig zu vermieten.

Bu erfragen im Berlag.

2 u. 3 Bimmer-Bohnung mit großer Manfarbe und allem Jube hor zu vermieten. Bu erfr. im Berlas

Möbliertes Zimmer im Einfamilienhaus billig gu ver Raheres im Berlag.

Beinen Mund

erhalten Sie, wenn sie die Zähne mil meinem Zahnpulver putzen, oder mi Callodant, Bebeco und Zahnessenz be-Acht und preiswürdig zu er-

A. Phildius, Hof-Lieferant.

und fraftiger Silfearbeiter fofotl

Maidinenfabrik Mohr.

Di ten 3n a. DR.

menb

permen nen 2

son (9 gen ab

ber an nur li

letten ben (§

Der

hierhe

Die

benten

munal

Der

burd) b

1. 2

fic ein tommu Rreist. Dit Romm Beidle a Dro

3 Tag brings

Die \$0 5, 10 \$0

Du Detr. Str. 3